**1. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie richtig oder falsch an.**

**Die älteste Blindenschule Deutschlands**

*Die Johann-August-Zeune-Schule in Berlin bildet seit mehr als 200 Jahren blinde und stark sehbehinderte Menschen aus.*Alles begann vor über 200 Jahren mit einem Lehrer und einem einzigen Schüler. In seiner Berliner Wohnung in der Gipsstraße unterrichtete der Geographieprofessor Johann August Zeune einen blinden Jungen mit Namen Wilhelm Engel – das war der Anfang der schulischen Bildung von Blinden in Deutschland.  
  
Der Gedanke, dass man Blinde überhaupt erfolgreich ausbilden kann, war zu Beginn des 19. Jahrhunderts etwas Neues. Johann August Zeune überzeugte König Friedrich Wilhelm III. und eröffnete im Oktober 1806 mit der „Preußisch-Königlichen Blindenanstalt“ die erste deutsche Blindenschule. Die Idee dazu war aus Zeunes Kontakt zu Valentin Haüy entstanden; der Franzose hatte 1784 in Paris die erste Schule für Blinde ins Leben gerufen. 20 Jahre später kam dann in Wien eine zweite Schule hinzu; sie wurde von Johann Wilhelm Klein gegründet. Johann Wilhelm Klein forderte ein Recht auf Schulbildung für alle blinden Kinder.  
  
Alles, was hier passiert, dient der Integration. Ein Teil der insgesamt 180 Schüler besucht normale Schulen. Integrationslehrer der Blindenschule helfen ihnen dabei. Diese Lehrer gehen mit in die Schulen und beraten die Lehrer und Eltern. Sie übersetzen Schulbücher, Übungsblätter und Prüfungsaufgaben in Brailleschrift. So können Blinde und Sehbehinderte am normalen Schulunterricht teilnehmen.  
  
Die rund 130 Schüler, die an der Johann-August-Zeune-Schule unterrichtet werden, sind hier nur für eine kurze Zeit. Sie sollen möglichst schnell am normalen Alltag teilnehmen. Darum gibt es in der Johann-August-Zeune-Schule für Blindeauch kein Internat mehr. Die Schülerinnen und Schüler sollen nach der Schule nach Hause gehen und Kontakt zu den Menschen haben, die nicht blind sind. Im Fach „Lebenspraktische Förderung“ trainieren die Schülerinnen und Schüler beispielsweise einkaufen und kochen. Hier lernen sie, wie sie ihr Leben organisieren. Spätestens ab der Oberstufe fahren die Schülerinnen und Schüler allein – ohne Schulbus – zur Schule.

|  |
| --- |
|  |
|  | richtig | falsch |
| 1. Die Johann-August-Zeune-Schule für Blinde gibt *es* seit über zwei Jahrhunderten. |  |  |
| 2. Die Schule wurde 1806 in Berlin eröffnet. |  |  |
| 3. Die Berliner Schule ist die erste Schule für Blinde in Europa. |  |  |
| 4. Schon damals war klar, dass man Blinde ausbilden kann und soll. |  |  |
| 5. Die Ausbildung soll den Schülern helfen, dass sie ihren Alltag selbstständig organisieren können. |  |  |

**2. Lesen Sie den folgenden Text. Welches Wort a , b oder c passt in die jeweilige Lücke 1 – 8 ? Kreuzen Sie an.**

20. April 2016

Sehr geehrte Frau Baxmann, sehr geehrter Herr Baxmann,

es gab immer wieder Beschwerden (1) \_\_\_ Sie, seit Sie vor sechs (2) \_\_\_ in dieses Haus eingezogen sind. Mindestens einmal in (3) \_\_\_ Woche mussten wir oder andere Nachbarn spät in der Nacht bei Ihnen wegen des Lärms in Ihrer Wohnung anrufen.

In den (4) \_\_\_ letzten Wochen läuft in dem Zimmer, das eine (5) \_\_\_ Wand mit unserem Schlafzimmer hat, regelmäßig bis lange nach Mitternacht ein Fernsehgerät. Der Fernseher ist immer in (6) \_\_\_ Lautstärke, sodass man wirklich nicht schlafen kann. Ich fordere Sie hiermit auf, das Fernsehgerät zumindest in der Zeit (7) \_\_\_ 22:00 und 7:00 Uhr nur in Zimmerlautstärke (8) \_\_\_ .

Mit freundlichen Grüßen

Frank Günther

1. a) auf b) über c) um

2. a) Monaten b) Monat c) Monate

3. a) dem b) der c) die

4. a) letzten b) letzte c) letzter

5. a) gemeinsam b) gemeinsame c) gemeinsames

6. a) voll b) volle c) voller

7. a) zwischen b) von c) unter

8. a) laufen gelassen b) laufen lassen c) laufen zu lassen

**3. Lesen Sie den folgenden Text. Welches Wort aus dem Kasten a – o passt in die jeweilige Lücke 1– 6?**

• Sie können beim Lösen jedes Wort nur einmal verwenden. Streichen Sie deshalb alle Wörter, die Sie bereits verwendet haben, durch.

• Denken Sie daran: Nicht alle Wörter passen in den Text.

08.07.2015

Ihre Anzeige in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung (1) \_\_\_ 07.07.2015 – „Erfahrene Rezeptionistin“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Eva Maria Neumann, ich bin 27 Jahre alt und ledig. Mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige gelesen und ich (2) \_\_\_ mich auf die angebotene Stelle bewerben.

(3) \_\_\_ gelernte Hotelkauffrau habe ich bereits mehrere Jahre Erfahrungen als Rezeptionistin gesammelt. Seit drei Jahren arbeite ich in Teilzeit (4) \_\_\_ einer internationalen Hotelkette. Ich spreche fließend Englisch und Russisch. Ich kann perfekt (5) \_\_\_ dem PC umgehen und ich beherrsche (6) \_\_\_ gängigen Textverarbeitungs- und Datenbankprogramme.

Mit freundlichen Grüßen Anlagen: Lebenslauf

Erika Kleister

|  |
| --- |
| a) daher b) könnte c) die d) als e) bei  f) weil g) an h) wenn i) in j) möchte  k) durch l) mit m) alle n) vom o) wäre |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|  |  |  |  |  |  |

**4. Ergänzen Sie die Wörter, indem Sie die richtigen Endungen schreiben.**

Viele möchten gerne einmal im Ausl\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ arbeiten, doch nur wenige haben de\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Mut, es zu tun. Schließli\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ muss man seine Stelle kündigen und man verliert Freunde und Familie aus den Aug\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Die Gründe, wesha\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ viele im Ausland arbeiten möch\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, sind verschieden: Manche tun es, weil sie während des Urlaubs ein Land oder eine Stadt besuch\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ hatten, und es ihnen dort sehr gut gefall\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ hat, manche, um eine Fremdspra\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ zu lernen…..

**5. Kreuzen Sie die am besten passenden Antwort an.**

**1. Fast jeder hat ein Handy, \_\_\_\_\_ mir.**

a) gegen b) mit c) außer

**2. Gestern \_\_\_ ein Picknick auf dem hohen Berg.**

a) hatten b) waren c) war

**3. Franziskas Eltern wohnen in \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ Viertel.**

a) ein/armes b) einem/armen c) einen/armen

**4. Wir kämpfen \_\_\_\_\_ die Tierrechte.**

a) mit b) auf c) für

**5. In der Schule hat er etwas vergessen, \_\_\_\_\_ muss er noch einmal in die Schule zurückgehen.**

a) weil b) deshalb c) aber

**6. Die Männer, \_\_\_\_\_ ich vorgestellt wurde, waren sehr freundlich.**

a) denen b) deren c) dessen

**7. Man darf erst aussteigen, \_\_\_\_\_ die Bahn hält.**

a) wenn b) trotzdem c) weil

**8. Wir glauben nicht, \_\_\_\_\_ das Wetter morgen besser wird.**

a) ob b) bevor c) dass

**9. Wenn die Sonne scheint, hat sie keine Lust \_\_\_\_\_ Arbeiten. Dann geht sie lieber \_\_\_\_\_ Schwimmen.**

a) zum/beim b) zum/zum c) am/nach